



Pressemitteilung

Nr. 83/2013 – 28. November 2013

Der Arbeitsmarkt im Monat November 2013

Kaum Veränderung am regionalen Arbeitsmarkt

- Arbeitslosigkeit im November nur geringfügig gestiegen
- Weniger Entlassungen als im Vorjahr
- Baubetriebe können im Winter Saisonkurzarbeitergeld bei Arbeitsausfall nutzen
- Arbeitslosenquote aktuell bei 8,6 Prozent und weiter unter dem Sachsenschnitt
- Zahl der neuen Stellenmeldungen im November rückläufig



Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im Agenturbezirk Oschatz, November 2013

Im November hat sich Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Oschatz nur geringfügig verändert. „Der leichte Anstieg ist für den November normal und entspricht den Entwicklungen der Vorjahre“, erklärt Vize-Agenturchef Mark Gäbelein in seiner Arbeitsmarkteinschätzung. Erfreulich, so Mark Gäbelein weiter, ist weiterhin, dass die Unternehmen ihr Personal halten. So lag die Zahl der Arbeitslosmeldungen auch im November um etwa acht Prozent unter dem Vorjahresmonat. Für den bevorstehenden Winter wirbt Mark Gäbelein, die Regelungen des Saisonkurzarbeitergeldes zu nutzen. „Vom Saisonkurzarbeitergeld profitieren Arbeitnehmer in

Baubetrieben. Sowohl witterungsbedingte Arbeitsausfälle als auch Ausfälle wegen Auftragsmangel können in dieser Zeit mit der Leistung abgedeckt werden.“

Im Betreuungsbereich des Jobcenter Nordsachsen, das etwa drei Viertel der arbeitslos gemeldeten Personen im Landkreis Nordsachsen betreut, ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert geblieben und gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Prozent zurückgegangen. Auch die Zahl der Bezieher von Arbeitslosengeld II beim Jobcenter Nordsachsen ist im Jahresvergleich weiter zurückgegangen. „Ende Oktober bezogen rund 16.000 Menschen im Landkreis Nordsachsen Arbeitslosengeld II. Das sind innerhalb eines Jahres etwa 450 Leistungsbezieher weniger“, erklärt Jobcenter-Geschäftsführerin Michaela Ungethüm. Vor allem mangelnde oder eingeschränkte Mobilität sieht die Geschäftsführerin als Schwierigkeit für die erfolgreiche Integration in Arbeit.

Insgesamt waren im November 21.311 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 201 Personen bzw. 1,0 Prozent mehr als im Vormonat. Die Gesamtarbeitslosigkeit ging im Vergleich zum Vorjahr um 1.502 Personen bzw. 6,6 Prozent zurück.

Die Arbeitslosenquote lag im November mit 8,6 Prozent (plus 0,1 Prozentpunkte) weiter leicht unter dem Sachsenschnitt von 8,7 Prozent. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 9,1 Prozent.

1.075 zuvor Arbeitslose konnten im November eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 87 Arbeitsaufnahmen bzw. 7,5 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Insgesamt 1.322 Arbeitnehmer mussten sich im November nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 110 Arbeitslosmeldungen bzw. 7,7 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die Zahl der neuen Stellenofferten lag im November jeweils unter dem Vormonat bzw. Vorjahr. 611 neue Stellen (minus 149 zum Vormonat bzw. minus 50 zum Vorjahr) meldeten die Unternehmen in diesem Monat an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus dem Handel (102 Stellen), dem verarbeitenden Gewerbe (92), dem Bereich Gesundheit/Soziales (84), dem Baugewerbe (77) und der Zeitarbeit (72).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im November lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 29.001 Personen. Das sind 50 Personen weniger als im Oktober bzw. 1.286 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im November bei 11,7 Prozent (Vorjahr 12,2 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im November geringfügig um 75 Personen bzw. 0,7 Prozent auf 10.344 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 228 Personen bzw. 2,2 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote nahm im November geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 9,5 Prozent zu (Vorjahr 9,6 Prozent).

Von den insgesamt 10.344 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.694 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 46 Personen zum Vormonat) und weitere 7.650 Personen vom Jobcenter (plus 29) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

504 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 54 Personen weniger als im November des Vorjahres. Für weitere 27 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 661 Personen, 50 weniger als im Vorjahr, mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 141 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

317 neue Stellen meldeten die Unternehmen im November dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf den Handel (65 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (47), das Gesundheits- und Sozialwesen (46) und die Zeitarbeit (45).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im November lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 13.777 Personen. Das sind 136 Personen weniger als im Oktober bzw. 269 Personen weniger als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im November bei 12,7 Prozent (Vorjahr 12,9 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im November weiter zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 16.095 Menschen in 12.235 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Das sind 43 Personen weniger als im Oktober. Innerhalb eines Jahres waren 446 Personen bzw. 2,7 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 5.111 Personen erhielten im November Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Region Oschatz ist die Arbeitslosigkeit im November um 50 Personen bzw. 2,6 Prozent auf 2.005 Personen gestiegen. Das entspricht etwa dem Vorjahresniveau (plus 18 Personen). Die Arbeitslosenquote stieg im November um 0,3 Prozentpunkte auf 9,5 Prozent. Das entspricht gleichzeitig der Vorjahresquote.

107 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 152 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden.

113 neue Stellen meldeten die Unternehmen im November dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf den Handel (31 Stellen), das verarbeitende Gewerbe (23), das Gesundheits- und Sozialwesen (14) sowie die Zeitarbeit (13).

In der Region Torgau ist die Arbeitslosigkeit im November geringfügig um 21 Personen bzw. 0,8 Prozent auf 2.640 Personen zurückgegangen. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 184 Personen bzw. 6,5 Prozent weniger.

Die Arbeitslosenquote nahm im November geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 10,4 Prozent (Vorjahr 11,0 Prozent) ab.

113 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 19 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 171 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 58 Personen endete eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

35 neue Stellen meldeten die Unternehmen im November dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das verarbeitende Gewerbe (10 Stellen) und den Baubereich (8).

In der Region Delitzsch/Eilenburg ist die Arbeitslosigkeit im November geringfügig um 46 Personen bzw. 0,8 Prozent auf 5.699 Personen gestiegen. Gegenüber November 2012 waren aktuell 62 Personen bzw. 1,1 Prozent weniger arbeitslos gemeldet.

Von den insgesamt 5.699 arbeitslos registrierten Personen wurden 1.436 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (plus 48 Personen zum Vormonat) und weitere 4.263 Personen vom Jobcenter (minus zwei) betreut.

Die Arbeitslosenquote stieg im November geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 9,2 Prozent, was auch der Vorjahresquote entspricht. In den beiden Geschäftsstellen Delitzsch (9,0 Prozent) und Eilenburg (9,4 Prozent) fallen die Arbeitslosenquoten unterschiedlich aus.

284 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Insgesamt 338 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 46 Personen endete eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

169 neue Stellen meldeten die Unternehmen im November dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf den Handel (31 Stellen), die Zeitarbeit (30), das Gesundheits- und Sozialwesen (27) und das Baugewerbe (19).

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im November um 126 Personen bzw. 1,2 Prozent auf 10.967 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 1.274 Personen bzw. 10,4 Prozent ab.

Die Arbeitslosenquote nahm im November geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 7,9 Prozent (Vorjahr 8,8 Prozent) zu.

Von den insgesamt 10.967 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.333 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 78 Personen zum Vormonat) und weitere 7.634 Personen vom kommunalen Jobcenter (plus 204) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

571 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind 33 Arbeitsaufnahmen weniger als im gleichen Monat des Vorjahres. Für weitere 133 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes. Insgesamt 661 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 70 Arbeitslosmeldungen weniger als im Oktober bzw. 60 Arbeitslosmeldungen weniger als vor einem Jahr. Für weitere 499 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

294 neue Stellen meldeten die Unternehmen im November dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 26 Stellen bzw. 8,1 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Der Großteil entfiel auf den das verarbeitende Gewerbe (45 Stellen), den Bau (44), das Gesundheits- und Sozialwesen (38) und den Handel (37).

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildung einbezogen werden. Im November lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 15.224 Personen. Das sind 186 Personen weniger als im Oktober. Im Vergleich zum Vorjahr ging die Unterbeschäftigung um 1.241 Personen bzw. 6,4 Prozent zurück. Die Unterbeschäftigungsquote lag im November bei 10,9 Prozent (Vorjahr 11,6 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im November zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 18.053 Menschen in 14.011 Bedarfsgemeinschaften die Grund-

sicherungsleistung. Das sind 140 Personen weniger als im Oktober. Innerhalb eines Jahres waren 1.241 Personen bzw. 6,4 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 5.788 Personen erhielten im November Sozialgeld vom Jobcenter.

In der Muldentalregion ist die Arbeitslosigkeit im November um 74 Personen bzw. 1,5 Prozent auf 4.955 Personen gestiegen. Gegenüber November 2012 nahm die Arbeitslosigkeit um 531 Personen bzw. 9,7 Prozent ab.

Von den insgesamt 4.955 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 1.666 Frauen und Männer (minus 42 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 3.289 Personen (plus 116) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote nahm im November geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 7,5 Prozent zu. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 8,1 Prozent.

267 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 61 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 324 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 190 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

91 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im November zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf das verarbeitende Gewerbe (27 Stellen), das Baugewerbe (24), den Handel (19) sowie den Bereich Gesundheit und Soziales (16).

In der Region Borna/Geithain ist die Arbeitslosigkeit im November geringfügig um 52 Personen bzw. 0,9 Prozent auf 6.012 Personen gestiegen. Gegenüber November 2012 nahm die Arbeitslosigkeit um 743 Personen bzw. 11,0 Prozent ab.

Von den insgesamt 6.012 arbeitslos gemeldeten Personen wurden 1.667 Frauen und Männer (minus 36 Personen zum Vormonat) von der Arbeitsagentur und weitere 4.345 Personen (plus 88) vom kommunalen Jobcenter betreut.

Die Arbeitslosenquote stieg im November geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 8,3 Prozent. Ein Jahr zuvor lag die Arbeitslosenquote noch bei 9,3 Prozent.

304 Frauen und Männer konnten im November ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Für weitere 72 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 337 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Für weitere 309 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

143 neue Stellen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im November zur Besetzung. Der Großteil entfiel auf den Baubereich (20 Stellen), das Gesundheits- und Sozialwesen (20) und den Handel (18).